



Julia Lorenzer

Lesereise Sizilien Eine Insel wie ein Kontinent

Picus 2023 · 130 S. · 16.00 · 978-3-7117-1116-8 ★★★★★

Die italienische Insel Sizilien gilt für viele Menschen als Urlaubsziel. Zu Recht, würden wiederum andere sagen, denn die größte Insel im Mittelmeer bietet unzählige Möglichkeiten für einen entspannten Urlaub. Und der fängt schon im Kopf an, wenn man dieses Buch aufschlägt und sich wortwörtlich auf eine Lesereise nach Italien begibt. Julia Lorenzer, die bereits zwei andere italienische Lesereisen verfasst hat, begibt sich auf eine faszinierende und überraschende Reise hinein in das italienische Urlaubsparadies.

In zwölf kurzen bis mittellangen Kapiteln, die weniger à la Reiseführer geschrieben sind, sondern stärker Reportagen ähneln, führt Lorenzer den Leser einmal um die Insel. Es erinnert mich ein wenig an Fernsehreportagen, nur eben in schriftlicher Form. Sie stellt Insel, Vulkan und Ortschaften sowie Leute vor, gibt Einblicke in Kultur und Geschichte und natürlich wird es auch kulinarisch. Denn Italien bietet, wie allgemein bekannt und geliebt, eine große Bandbreite an Gerichten, wobei hier der Fokus auf den süßen Verführungen liegt. Und dann gibt es noch einen kurzen Einblick in die düstere Geschichte Italiens, wenn ein Mafia-Boss im Mittelpunkt steht und die Cosa Nostra verteidigt.

Beim Lesen stellt sich sofort ein gewisses Urlaubsfeeling ein bzw. das Fernweh, Sizilien zu entdecken. Diese Lesereise bietet die Möglichkeit, die Insel von zu Hause aus zu bereisen und kennenzulernen. Vielleicht ist nach der Lektüre die Sehnsucht so groß, dass die nächste reale Reise dorthin gehen wird. Das Buch bietet sich durch sein ungewöhnlich schlankes Format als praktischer Reisebegleiter an und ist mal eine Alternative für den klassischen Reiseführer.

Ich muss gestehen, dass ich vor der Lektüre nicht viel über Sizilien wusste und auch diese Lesereisen-Reihe nicht kannte. Umso gespannter war ich, was mich erwarten würde. Nach der Lektüre bin ich begeistert. Die Lesereise hat gehalten, was sie versprochen hatte. Mehr noch, nach der Lektüre weiß ich eine ganze Menge über die Kultur und das Wesen der italienischen Insel. Auch wenn das Buch „nur“ 130 Seiten umfasst, habe ich viel in dieser Kürze gelernt. Die Kapitel sind sehr informativ und dicht beschrieben, wodurch das Lesen allein schon etwas länger dauert. Aber nach kurzer Zeit verliert man sich auf den Seiten und ist im Geiste auf der Insel. Man wird förmlich in das Buch hineingesogen, was ich wirklich sehr spannend finde, denn in der Regel geschieht mir dies nur in Romanen.

Ich kann dieses Buch nur empfehlen, denn mit der Lektüre dieser Lesereise begeben Sie sich ganz bequem von zu Hause aus auf eine abwechslungsreiche und informative Reise mitten hinein in die italienische Kultur und Lebensfreude, die mehr als nur Dolce Vita kann.